

Liebe Freunde und Förderer,
auch in diesem Jahr möchten wir Sie mit diesem Schreiben über die Fortschritte in Kadongo informieren, die wir aufgrund unserer Aktivitäten und mit Ihrer Hilfe im Jahr 2020 erreichen konnten.



... das kostbare Nass bringt Freude in Kadongo



Neubau der Küche



Der Rohbau steht schon

Die Lage in Kenia/Kadongo

Die Corona-Pandemie war und ist das vorherrschende Thema weltweit. Auch vor Kadongo hat das Virus keinen Halt gemacht. Wie in vielen Regionen der Welt verursachte Corona Stillstand und Einschränkungen in vielen Bereichen des Lebens. In Kadongo verhängte die Regierung ebenfalls Ausgangsverbote und strenge Hygienemaßnahmen. So mussten auch wir unseren Kindergarten schließen. Zum Glück kam nun die Erlaubnis der Regierung, die Kinder im Wechsel und in kleinen Gruppen zu betreuen, worüber wir sehr froh sind.

Doch auch zu Beginn des Jahres hatten es die Menschen in Kadongo nicht leicht, denn die Region wurde von einem rekordbrechenden Dauerregen mit starken Überschwemmungen heimgesucht, was weitreichende Folgen für die Landwirtschaft mit sich brachte. Parallel wurde das Land von einer weiteren Katastrophe geprägt: Eine Heuschreckenplage befiel weite Teile des Landes und zerstörte in Sekunden ganze Äcker und Weiden. Die daraus resultierende Nahrungsknappheit ist für die Menschen in Kadongo eine größere Bedrohung als die Corona-Pandemie. Im September verursachte außerdem ein Hagelunwetter weitere massive Schäden in der Landwirtschaft. Die Ernte fiel daher sehr schlecht aus.

Unser Kindergarten bekommt eine neue Küche

Das baufällige Küchengebäude unseres Kindergartens stellte schon seit einiger Zeit eine Gefahr für die Kinder dar und wurde daher im März abgerissen. Eine warme Mahlzeit ist jedoch ein wichtiger Bestandteil des Kindergarten-Angebots. Deshalb haben wir uns entschieden, eine neue Küche zu errichten. Bereits im August wurde der Rohbau der neuen Küche fertiggestellt. So gehen wir davon aus, dass die Küche im nächsten Jahr fertiggestellt werden kann.



Wüschelrutengänger sucht Wasseradern

Mit Brunnenbau endlich sauberes Wasser in Kadongo

In der ganzen Region um Kadongo gibt es kein sauberes Trinkwasser. Die Menschen verwenden in ihren Haushalten Wasser aus dem Fluss, welches in der Regel unrein ist. Die Erzieherinnen unseres Kindergartens schilderten uns das Problem, dass das Wasser vor Gebrauch oftmals nicht erhitzt wird, was regelmäßig zu Erkrankungen, insbesondere bei Kleinkindern, führt. Um die Krankheitsfälle zu minimieren und den Menschen vor Ort, ganz besonders den Frauen das Leben zu erleichtern, haben wir im September vier Brunnen in der Region Kadongo gebaut.



Fertigstellung des Brunns

Die Kreisregierung wird Schulträger der Berufsschule Kadongo

Nach der Registrierung unserer Berufsschule durch die Kreisregierung letzten Jahres, heißt sie nun offiziell „Kadongo Vocational Training Centre“. Im Zuge der Registrierung hat die Kreisregierung nun die Schulträgerschaft übernommen und bereits die Schulbeiräte einberufen. Im Gespräch mit der Schulleitung und dem Schulbeiratsvorsitzenden erfuhren wir, dass Schüler zukünftig auch eine Ausbildung zum Elektro- und Solarinstallateur absolvieren können. Das freut uns sehr, denn durch unsere Initiative letzten Jahres wurde die Schule an das öffentliche Stromnetz angeschlossen, was die Einführung des Elektroberufs nun ermöglicht hat.

Was haben unsere ehemaligen Waisenkinder bisher erreicht?

Ein ehemaliges Patenkind schafft Arbeitsplätze in Kadongo!

„Mein Name ist Joseph Okombo. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Meine gymnasiale Schulbildung musste ich leider in der 10. Klasse aufgrund von Schulgeldmangel abbrechen. Dank der Unterstützung der Kinderhilfe Kadongo konnte ich jedoch zwischen 2004 und 2006 am Maseno Polytechnic eine Ausbildung zum Elektroinstallateur absolvieren. Nach meiner Ausbildung sammelte ich zunächst Erfahrungen bei einem Bekannten. Heute bin ich selbstständig und betreibe mein eigenes Elektrofachgeschäft im Holo-Markt. Hier verkaufe ich Elektrogeräte und Installationsbedarf. Außerdem betreibe ich auch eine Mpesa (Mobilfon-Bank). Neben dem Geschäft, führe ich Elektroinstallationen und Reparaturen in Häusern und Gebäuden in der Umgebung von Holo durch. Obwohl ich ein gutes Einkommen habe, möchte ich mein Geschäft vergrößern, um mehr arbeitslosen Jugendlichen eine Beschäftigung anbieten zu können. Ohne die Kinderhilfe Kadongo wäre ich nicht so weit gekommen. Ich bin dem Verein und den deutschen Spendern unendlich dankbar.“

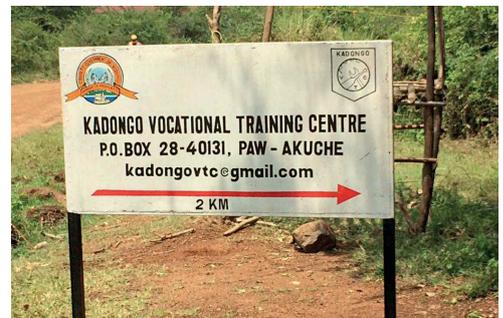
Ehemaliges Patenkind ist im Schulbeirat der Berufsschule

Unser ehemaliges Patenkind Ken wurde in das Aufsichtsgremium für die Berufsschule in Kadongo einberufen. Der 35-jährige Computer-Spezialist ist für das Ressort Informationstechnologie zuständig und setzt sich dafür ein, dass die Schule mit Computern eingerichtet wird. Sein Ziel ist es, das Ausbildungsfach IT an der Berufsschule einzuführen. Wir freuen uns sehr, dass unser ehemaliges Patenkind in den Beirat aufgenommen wurde und sich nun für viele weitere Jugendliche einsetzen kann. Ken wurde in der Zeit zwischen 2007 und 2012 von unserem Verein finanziell unterstützt. Nach dem Gymnasium in Nakuru besuchte er die Pädagogische Hochschule in Kagumo Nyeri, die er mit einer Qualifikation als Gymnasiallehrer in den Fächern Englisch, Christliche Religion und Sport abschloss. Seit sechs Jahren unterrichtet Ken parallel an drei Schulen und hat sich in der Region einen Namen als bester Sportslehrer und Erfolgstrainer für Netball gemacht hat. Ken ist verheiratet und hat einen Sohn. Dankend bekräftigt Ken, dass er niemals ohne die Hilfe der Kinderhilfe-Kadongo und seinem deutschen Pate so weit gekommen wäre.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Kinderhilfe Kadongo bedanken. Ohne Sie und Ihre großzügigen Spenden könnten wir unsere Arbeit in Kadongo nicht fortführen. Wir wünschen Ihnen trotz der aktuell schwierigen Zeit schöne Festtage, ein glückliches Neues Jahr und natürlich viel Gesundheit!

Steve Oluoch

Ihr Steve Oluoch und das Team der Kinderhilfe Kadongo



Richtungsschild der Berufsschule



Joseph vor seinem Laden mit Elektrowaren



Ken 2. von rechts mit u.a. Bildungsminister



Ken in der 12. Klasse im Englischunterricht



Ken mit seinen Netball-Schülerinnen